

Ⓩ Ab 1. Oktober d. J. erscheint in meinem Verlage:

„Der Niederrhein“

Wochenschrift für Schifffahrt, Industrie und Handel

Amtliches Publications-Organ

der Handelskammer und der Schifferbörse zu Ruhrort

Unter Leitung des Syndikus der Ruhrorter Handelskammer Dr. Arnecke
redigiert von K. Prohaska.

==== Abonnement pro Jahr 12 M ord. ====

Die neue Zeitschrift, die in jeder Hinsicht erstklassig werden soll, ist in erster Reihe bestimmt, den Interessen der Rheinschifffahrt und der mit ihr aufs engste verknüpften kommerziellen und grossindustriellen Kreise von Rheinprovinz und Westfalen zu dienen. Unterstützt von zahlreichen wissenschaftlichen und fachmännischen **Autoritäten**, wird der Inhalt des „Niederrhein“ sich in die Rubriken Volkswirtschaft, Statistik, Recht und Gesetzgebung, schiffahrtliche und Schiffsbau-Technik, Berichterstattung über Börsenwesen, Schifffahrt, Verkehrs- und Tarifwesen, Berichte vom Kohlen-, Erz-, Eisen-, Metall-, Holz- und Getreidemarkt und Maschinenbau, Fachlitteratur, Personalien etc. gliedern und einen hervorragenden Inseratteil enthalten.

Den Herren Kollegen, die einschlägige Litteratur vorlegen, empfehle ich angelegentlich die Ankündigung derselben in dem durchweg Firmen von hervorragender Bedeutung enthaltenden Inseratteil des „Niederrhein“.

Preis ord. 40 ₤ pro 4gespaltene Zeile, bar mit 33¹/₃ %;
bei mindestens 13maliger Aufgabe bar mit 50 %.

Auch erbitte Recensions-Exemplare von Fachlitteratur zur Besprechung.
Probe-Nummern zur Propaganda bitte zu verlangen.

Ed. Lintz, Verlag in Düsseldorf.

J. Lang's Verlagsbuchhandlung, Karlsruhe.

Ⓩ Demnächst wird erscheinen:

Lang's Sammlung deutscher und badischer Gesetze
Band VIII:

Das

Verkehrssteuergesetz

vom 6. Mai 1899 nebst den Vollzugsvorschriften.

Erläutert von

Emil Zimmermann,
Großh. Badischer Finanzrath.

Preis elegant geb. 5 M ord., 3 M 75 ₤ netto, 3 M 50 ₤ bar und 13/12.

Mit diesem den beteiligten Kreisen, also allen Steuerbehörden, Notaren, Rechtsanwältinnen und besonders auch den Grundbuchämtern der Gemeinden geradezu unentbehrlichen Kommentare bieten wir dem badischen Sortiment ein Buch von sehr großer Absatzfähigkeit. Wir bitten die verehrlichen Firmen, die sich energisch dafür zu verwenden gedenken, um baldgefällige Aufgabe ihrer werten Bestellungen.

Auch außerhalb Badens wird das Werk besonders an Bibliotheken abzusetzen sein. Ausführliche Prospekte stellen wir gern umsonst zur gest. Verfügung.
Karlsruhe, den 5. September 1902.

J. Lang's Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ In acht Tagen gelangen folgende dramatische Novitäten zum Versandt:
Oscar Bendiener, Der Richter.

Schauspiel in 3 Akten.
Pr. 2 M ord., 1 M 50 ₤ no., 1 M 35 ₤ bar.
„Denn alle Schuld rächt sich auf Erden“ — das könnte als Motto auf dem Drama Bendieners stehen. Von der flotten Junggesellenzeit und den laxen moralischen Grundsätzen leichtlebiger junger Männer in der schönen blauen Donaustadt entwirft das Sittenstück ein herbes und fast erschreckendes Bild. Ungeniert lässt der „Held“ seine Verhältnisse in seinen Brautstand hineinspielen, und seine eigene Schwester ist eine Verführte. Es wird erschütternd geschildert, mit welcher Energie diese Mädchen um ihr Recht kämpfen und vor den stärksten und tragischsten Mitteln nicht zurückschrecken, um es sich zu verschaffen. Der Dialog ist ausserordentlich lebendig und es kann sicher vorausgesetzt werden, dass das Drama bei der zu Anfang dieser Saison in Wien stattfindenden Premiere eine bedeutende Wirkung erzielt.

Lu Volbehr, Ihr Gott. Drama in 3 Akten.
Preis br. 2 M ord., 1 M 50 ₤ no., 1 M 35 ₤ bar.
Lu Volbehr, die Gattin des Magdeburger Museumdirektors Volbehr, hat schon durch ihre kürzlich unter dem Titel „Führe uns nicht in Versuchung“ erschienenen Novellen die Aufmerksamkeit der gebildeten Welt auf sich gerichtet. Ihrer feinen, nervösen und plastischen Darstellungsart begegnet man auch bei ihrer dramatischen Produktion wieder. Es ist die Tragödie eines jungen Weibes, das von dem Genie ihres geliebten Gatten, eines Künstlers, felsenfest überzeugt ist, aber erleben muss, wie ihre Illusionen Stück um Stück zusammenbrechen, und wie der Künstler schliesslich am Alkoholteufel zu Grunde geht. Bei seiner kürzlich erfolgten Magdeburger Erstaufführung wurde das Drama enthusiastisch begrüsst, wie es auch als Buch seines Erfolges beim Leser sicher ist.

Fritz Telman,
1. **Die guten Christen.** Schauspiel in 1 Akt.
2. **Der Secundararzt.** Schauspiel in 1 Akt.
3. **Die Litteraten** Ein Kulturbild aus Oesterreich. Pro Bd. 75 ₤ ord., 55 ₤ no., 50 ₤ bar.
Fritz Telman hat seine 3 Einakter in einem schlagfertigen Dialog mit Liebe und Feuer geschrieben. „Die guten Christen“, wie er sie schildert, beten und sind ganz einer veräusserlichten Frömmigkeit verfallen. Betend treiben sie ihr Kind in die Arme des Lasters.

„Der Secundararzt“ weist einen sehr präzisen Dialog auf, man kann ein Stück Tragik nicht mehr komprimieren, als es hier geschehen ist.

„Die Litteraten“ sind eine witzige unterhaltende fesselnde Satire auf das modernste Wien, eine Satire, die eine höhere Bedeutung beanspruchen darf, da sie den Wert des sozialen Lebens gegen gewisse Litteraturschwelger, die mit ihren Nerven-vibrationen renommieren, betont. Im ganzen sind die flott und einleuchtend geschriebenen Einakter kleine dramatische Kabinetstücke.

Verlangzetteln anbei!

Leipzig, 4. September 1902.

Hermann Seemann Nachfolger.